

Alfred- Hausser- Preis 2008

der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschisten Baden-Württemberg (VVN-BdA)



GESCHICHTE ERFORSCHEN UND ERFAHREN

Im Sinne des Lebenswerks von Alfred Hausser wird seit 2005 der Alfred- Hausser- Preis der VVN-BdA Baden-Württemberg ausgeschrieben. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Aus der Geschichte lernen

Alfred Hausser (1912 – 2003) hat durch sein Leben als Antifaschist gezeigt, dass humanistische Werte in unserer Gesellschaft unabdingbare Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben im eigenen Land und mit allen Völkern darstellen. Sein Leben galt der Aufklärung über die Nazi-Verbrechen und den Lehren, die aus der Geschichte der Verfolgung und des Widerstandes zu ziehen sind.

Zielsetzung des Alfred- Hausser- Preises

Zielsetzung des Preises ist, am Beispiel örtlicher oder regionaler Ereignisse und Entwicklungen unter dem Naziregime die Erinnerung an den Widerstand, an die Verfolgten und an die Opfer des Faschismus bewahren helfen. Dies schließt Beiträge zur Geschichtsarbeit ein, die verharmlosende und verfälschende Darstellungen und Personenwürdigungen offen legen und diesen Tendenzen entgegenwirken. Besonders wichtig sind Projekte, die Berichte von Zeitzeugen sichern. Als weitere Beispiele für Ergebnisse solcher Geschichtsarbeit sind zu nennen: Projekte der Spurensicherung, Erinnerungstafeln, Broschüren, Geschichtslehrpfade, Veranstaltungen und Initiativen, die sich den genannten Zielen widmen.

Wer kann sich bewerben?

- örtlich-regionale Geschichtsinitiativen, ● Geschichtswerkstätten,
- Geschichtsvereine, ● Schulklassen (mit LehrerInnen), ● VVN-BdA – Gliederungen in Baden-Württemberg

Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsfrist (schriftlich oder per E-Mail)

- eine Kurzdarstellung der Gruppe, Initiative
 - eine Kurzbeschreibung der (geplanten) Geschichtsarbeit, des Projektes.
- Bewerbungen können bis einschl. 20.Feb. 2008 eingereicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung

Über die Preisverleihung entscheidet nach Vorschlägen eines Beirats der VVN-BdA-Landesvorstand. Im Beirat sind u. a. Vertreterinnen und Vertreter der Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg, Historiker, der Gewerkschaften und der VVN-BdA vertreten. Der Preis wird im Rahmen der LDK BaWü in Anwesenheit der PreisträgerInnen von einem Vertreter des Beirats 2006 verliehen.

Der Preis besteht aus einem Geldbetrag oder einer finanziellen Förderung für die praktische Arbeit in Höhe von 500.- €, Förderung und Beratung des Projektes und Hilfe zu weiteren Fördermöglichkeiten (u.a. öffentliche und Stiftungsmittel) sowie einer Urkunde und dem Buch über Alfred Hausser „Nur wer sich selbst aufgibt ist verloren“.

Weitere Informationen sind zu erhalten bei der

VVN-BdA BaWü
Böblingerstr. 195
70199 Stuttgart

Tel. 0711 - 603237
www.vvn-bda-bawue.de
vvnbda.bawue@planet-interkom.de